

Stopp der erneuten Totalisolation!

Freiheit für Abdullah Öcalan

Wer ist Abdullah Öcalan?

Abdullah Öcalan wird von Kurdinnen und Kurden als ihr politischer Repräsentant angesehen. Als ihr bedeutendster Vertreter im Kampf um Rechte und Demokratie gilt er als Symbol für die Freiheit der KurdInnen. Er wendet sich gegen Separatismus und Sezessionismus und präsentiert als Lösungsperspektive einen demokratischen Mittleren Osten mit gleichberechtigten Völkern. Die weltweite Kampagne für seine Freiheit hat 10,3 Millionen Unterschriften gesammelt. TIME Magazine kürte ihn 2013 zu einer der 100 weltweit einflussreichsten Persönlichkeiten.



Unermüdlicher Einsatz für den Frieden

Seit 1993 versucht Öcalan, günstigere Bedingungen für eine friedliche Lösung des Konflikts herbeizuführen. Auch nach seiner illegalen Entführung und Inhaftierung hat er sich stets für eine friedliche, politische Lösung der kurdischen Frage eingesetzt. Jahrelang führte er mit der türkischen Regierung Gespräche über eine Lösung. 2009 legte er seine »Roadmap für den Frieden« vor. 2013 stoppte sein Aufruf zum Rückzug der Guerilla effektiv den bewaffneten Konflikt in der Türkei.

Isolationshaft und Gespräche

Seit seiner Verschleppung 1999 wird Öcalan auf Imrali in Isolation gehalten. Das Antifolterkomitee (CPT) kritisierte mehrfach massiv die unmenschliche Isolation. Öcalan war 11 Jahre lang der einzige Häftling auf der Insel – bewacht von mehr als 1000 Soldaten und von der Außenwelt abgeschirmt. Nun ist er einer von 6 Häftlingen in Isolationshaft. Seit Ende Juli 2011 ist die Insel wieder nahezu völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Kein Anwalt kann die Insel betreten. Öcalan hält den »Europa-Rekord« für Haft ohne Zugang zu Anwälten: bereits fast 4 Jahre! Seit Oktober 2014 gab es auch keinerlei Familienbesuche. Diese Zustände machen Imrali zum schlimmsten der ohnehin berüchtigten türkischen Gefängnisse, zum türkischen Guantanamo.

Die Autonomie, die sich die KurdInnen in Rojava (Syrien) erkämpft haben, lässt den türkischen Staat immer aggressiver agieren. Die türkische Unterstützung des terroristischen »Islamischen Staats« in ihrer Massakerpolitik gegen Kurden in Rojava und Shengal gehört genauso dazu wie die Isolationspolitik auf Imrali. Die Gespräche zwischen Öcalan, PKK, HDP und der türkischen Regierung über eine Konfliktlösung wurden von der Türkei auf Eis gelegt. Die Türkei spielt mit dem Feuer.

Öcalans Freiheit ist notwendig

Die Situation ist paradox: Ein Verhandlungsführer in Totalisolation. Im Sinne einer nachhaltigen Lösung muss sich das ändern. Öcalans Freiheit ist nicht nur eine Schlüsselforderung von Millionen Kurden. Zusammen mit der Freilassung der anderen politischen Gefangenen stellt sie einen notwendigen Schritt auf dem Weg zum Frieden dar. Öcalan wird allseits als Schlüsselfigur für einen wahren Friedensprozess betrachtet. Er hat eine friedliche Lösung auf die Agenda der Kurden gesetzt. Seine »Roadmap« ist der bis dato einzige umfassende Friedensplan. Er muss frei und in der Lage sein zu kommunizieren.

Die Repression in Europa geht weiter

Auch Europa unterstützt die kurdischen Friedensbemühungen noch immer nicht. Mehrere EU-Staaten setzten ihre Repression gegen die kurdische Gemeinde und kurdische Politiker fort. Frankreich hat wenig für die Aufklärung der Morde an drei kurdischen Politikerinnen in Paris getan. Die Hintermänner des Massakers müssen zur Rechenschaft gezogen werden und die Hintergründe aufgedeckt werden. Europa sollte aktiv zu einer Friedenslösung beitragen und die Verbote kurdischer Organisationen aufheben.

Warum sind wir hier?

Die erneute Totalisolation Öcalans und der Gefängnisinsel Imrali ist ein gefährliches Zeichen einer möglichen bevorstehenden Eskalation. Erdogan tut alles, um eine friedliche Lösung zu blockieren. Wir wollen Frieden und eine demokratische Lösung in Kurdistan und der Türkei. Wir halten Öcalan mit seinen Konzepten für eine demokratische Autonomie in einer demokratischen Republik für den Garanten einer solchen Lösung. Wir wollen seine Freiheit, jetzt!

Deshalb:

- Freiheit für Öcalan und alle politischen Gefangenen in der Türkei! Isolationsfolter beenden, Imrali schließen!
- Unterstützung für eine demokratische Lösung! Aufhebung des Verbots kurdischer Organisationen!
- Nur freie Menschen können verhandeln: Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan



Frieden in Kurdistan

Internationale Initiative »Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan«

PF 100511, 50445 Köln, info@freedom-for-ocalan.com, www.freedom-for-ocalan.com, www.freeocalan.org